

Naturlabor

Vorbemerkungen

An der Gebrüder-Grimm-Schule wurde im Jahr 2009 ein Naturlabor eingerichtet, um das naturwissenschaftliche Forschen und Entdecken der Kinder zu entwickeln und zu fördern.

Zur Bedeutung des naturwissenschaftlichen Lernens

Das naturwissenschaftliche Lernen hat zu Recht eine hohe gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung. Deshalb halten wir es auch im Bildungsbereich und insbesondere in der Primarstufe für wichtig, Kinder mit der Naturwissenschaft vertraut zu machen. Der Sachunterricht bildet hier das entsprechende Betätigungsfeld.



Leider spielt insbesondere die Chemie und die Physik wie aus der unten abgebildeten Situationsanalyse zu erkennen nur eine weit untergeordnete Rolle im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule. Dies wollen wir unter anderem durch unser Naturlabor ändern.

Situationsanalyse

Im Sachunterricht sind naturwissenschaftliche Themen nachweislich nachrangig vertreten. Anteile der Themen belaufen sich auf

Biologie	25%
Soziales Lernen:	19,6%
Geographie:	11,1%
Gesundheit:	10,6%
Geschichte:	10,2%
Technik:	8,1%
Physik:	6,2%
Chemie:	1,5%
Sonstige:	7%



Des Weiteren lesen wir in der Presse immer wieder über einen Fachkräftemangel in Deutschland, insbesondere in der Chemieindustrie (vgl. Jahrestreffen zdi-Schülerlabore 2008 Universität Dortmund).

Deshalb wollen wir an unserer Schule:

- a) Phänomenen der unbelebten Natur einen prominenten Platz im Bildungsauftrag einräumen.
- b) durch die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Themen die sprachliche Kompetenz von Kindern fördern.
- c) bereits früh geistige Grundlagen und positive individuelle Grundeinstellungen gegenüber den Naturwissenschaften legen.

„Wer Grundschul Kinder weiterbringen will, muss ihnen die entsprechende Anregungsdichte im naturwissenschaftlichen Lernen ermöglichen.“

(ehemaliger Minister für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW)

Die Entstehungsgeschichte des Naturlabors

Alles fing damit an, dass der Schulleiter der Gebrüder-Grimm-Schule im Jahr 2008 den Jahreskongress für zdi-Schülerlabore an der Uni Dortmund besuchte. Hier berichtete ein Junior-Chemieprofessors von seinen ersten Chemieversuchen in der elterlichen Gartenlaube. Schnell entstand der Gedanke, den alten Schuppen auf dem Spielhof der Schule in ein solches Schülerlabor umzuwandeln. Die Offene Ganztagschule stellte den Schuppen zur Verfügung und ein Kunst-Team der Schule richtete ihn her. Anschließend wurde das naturwissenschaftliche Unterrichtsmaterial der Schule gesichtet und im Labor untergebracht.



Nutzung

Das Naturlabor ist ein naturwissenschaftlicher Teil unseres Lern-Kaleidoskops.

Im Naturlabor befinden sich an den Innenwänden Experimentiervorlagen für das selbstständige Forschen der Kinder. Das passende Material befindet sich in einem daneben stehenden Regal und setzt sich aus Alltagsgegenständen zusammen.

Die Kinder können in Kleingruppen im Naturlabor forschen oder die direkt davor sich befindende Außenklasse nutzen. In den Wintermonaten sollten die Räume des Schulgebäudes genutzt werden, da im Naturlabor weder Heizung noch Dauerstrom vorhanden ist.

Das Naturlabor soll sowohl im Klassenunterricht als auch im Lern-Kaleidoskop sowie in der Offenen Ganztagschule genutzt werden.

Es befinden sich auf den folgenden beiden Seiten zwei Beispiele für Experimentiervorlagen.